



Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über Zusammenarbeit und Integration

Der Sprecher der Bundesregierung, Steffen Seibert, teilt mit:

Pressemitteilung 5

Dienstag, 8. Januar 2019

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA)

Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron werden am 22. Januar 2019 einen bilateralen Vertrag über Zusammenarbeit und Integration unterzeichnen. Die feierliche Zeremonie wird im Krönungssaal des Aachener Rathauses stattfinden.

Der Aachener Vertrag knüpft an den Élysée-Vertrag von 1963 an, der einen bedeutenden Beitrag zur historischen Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich geleistet hat. Der neue Vertrag richtet sich am Ziel einer größeren Konvergenz zwischen beiden Ländern aus. Deutschland und Frankreich wollen sich gemeinsam den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen.

Der neue Vertrag wird die bereits engen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich weiter ausbauen, insbesondere in den Bereichen der Wirtschaftspolitik, der Außen - und Sicherheitspolitik, der Kultur- und Bildungspolitik, der Forschungs- und Technologiepolitik, der Klima- und Umweltpolitik sowie bei der Zusammenarbeit zwischen den Grenzregionen und den Zivilgesellschaften. Beide Länder wollen auf diese Weise ihren gemeinsamen Einsatz für die Sicherheit und den Wohlstand ihrer Bürger sowie für ein starkes, souveränes und demokratisches Europa vorantreiben.